

Inhalt

Vorwort	9
1. Gründer Hayek und Nachfolger Morgenstern: Strikte Trennung von wissenschaftlicher Konjunkturanalyse und persönlicher Beratung	11
1.1 Theoriegeleitete problemorientierte Konjunkturanalyse	11
1.2 Südosteuropaforschung – Das Institut im Kriege	22
2. Die Wiederbelebung durch Franz Nemschak: Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung als Dienstleister für Politik und Unternehmen	29
2.1 Probleme einer Übergangswirtschaft	33
2.2 Erste Ansätze der Sozialpartnerschaft	37
2.3 Der Kampf um die Unabhängigkeit	42
2.4 Die Wandlung der Ökonomen-Szene	46
2.5 Die Rückkehr zur Konjunkturforschung	48
2.6 Das »Goldene Zeitalter« mit dem Ende der Ära Nemschaks	52
2.7 Eine neue Forschungsrichtung – Osteuropaforschung	55
3. Hans Seidel: 1973 bis 1980 – Der Wirtschaftsforscher als politischer Berater	61
3.1 Sachkundige und objektive Vermittlung zwischen den Sozialpartnern als wichtige Aufgabe des WIFO	63
3.2 Der liberale Keynesianismus der »Großen Synthese«	64
3.3 Austro-Keynesianismus	65
3.4 Wirtschaftspolitik in der Kreisky-Ära	66
3.5 Das WIFO in der Seidel-Ära	68
3.5.1 Finanzierung des WIFO	68
3.5.2 Verwissenschaftlichung	69
3.5.3 Wichtige WIFO-Arbeiten in den Jahren 1973 bis 1980	70
3.6 Der Wechsel Seidels ins Finanzministerium	72
4. Helmut Kramer: 1981 bis 2005 – Zunehmende Internationalisierung der Wirtschaftsforschung	73
4.1 Helmut Kramer – Persönlichkeit und Arbeitsstil	74
4.2 Das WIFO-Leitungsteam	76

4.3	Expansion des WIFO	78
4.4	Internationalisierung der Wirtschaftsforschung	79
4.5	Strukturkrise der 1980er-Jahre als Herausforderung für das WIFO	80
4.6	EU-Beitritt Österreichs dominierte die Wirtschaftsforschung in den 1990er-Jahren	81
4.6.1	Auswirkungen der Ostöffnung	82
4.6.2	EU-Beitritt Österreichs im Jahr 1995	83
4.6.3	Einführung des Euro	84
4.6.4	Regierungswechsel im Jahr 2000 traf das WIFO	85
4.7	Wichtige Arbeiten der fünf Forschungsbereiche	88
4.7.1	Makroökonomie und europäische Wirtschaftspolitik	88
4.7.2	Arbeitsmarkt, Einkommen und soziale Sicherheit	90
4.7.3	Industrieökonomie, Innovation und internationaler Wettbewerb	91
4.7.4	Strukturwandel und Regionalentwicklung	92
4.7.5	Umwelt, Landwirtschaft und Energie	93
4.8	Wirtschaftsforscher zwischen Theorie, Statistik, Politik und Medien	94
4.8.1	Medienpräsenz des WIFO	94
4.8.2	Das WIFO und die Hochschulen	95
4.8.3	Heimische Konkurrenz in der Wirtschaftsforschung	96
5.	Die Ära Aiginger 2005 bis 2016: Internationalisierung durch Großprojekte	99
5.1	Die nicht realisierbare Anhebung des Wachstumspfad	100
5.2	Expansion und zunehmende Internationalisierung des Instituts	104
5.3	Die »Verwissenschaftlichung« der Mitarbeiter	106
5.4	Die Aushängeschilder der Ära Aiginger: Nationale und internationale Großprojekte	108
5.5	Wirtschaftsforschung im Spannungsfeld von Theorie, Empirie und Politik	114
5.6	Gegenwind durch Krisen	116
6.	Der Wandel der Wirtschaftsforschung in neun Jahrzehnten: Von der Konjunkturanalyse zum Kompetenzzentrum	117
6.1	Die zentrale Bedeutung von Unabhängigkeit und Grundfinanzierung	117
6.2	Von der Konjunktur- über Wirtschafts- und Politikanalyse zum Kompetenzzentrum	119

6.3	Der Trend zur Verwissenschaftlichung des Instituts	120
6.4	Spezifische Zielgruppen und Bedeutung der Politikberatung	123
6.4.1	Wechselnde Zielgruppen der Institutsarbeit	123
6.4.2	Politikberatung: Neutrale Analyse, indirekte oder direkte Empfehlungen?	124
6.4.3	Erwünschte und unerwünschte Politikberatung	127
6.4.4	Wirtschaftspolitische Stellungnahmen der Mitarbeiter	128
	Epilog	131
	Literatur	135
	Anhang	147
	Personenregister	149